

15-2-7

Dietfrid Krause-Vilmar

Das Konzentrationslager Breitenau

Ein staatliches Schutzhaftlager 1933/34



SCHÜREN

Inhalt

Einleitung	9
Historisches Stichwort: Breitenau	9
Quellenlage	13
<i>Schriftliche Quellen</i>	13
<i>Mündliche Überlieferung</i>	21
<i>Forschungsstand</i>	22
Fragestellung	24
Die Einrichtung des Konzentrationslagers Breitenau	25
Terror und Schutzhaft im März 1933	27
Erste Schutzhaftstationen und politisch genutzte Strafanstalten	28
Beweggründe des Kasseler Polizeipräsidenten	33
Die Einrichtung des Lagers	35
Das Interesse der Arbeitsanstalt	41
Zur Bezeichnung des Lagers	45
Die Einweisung in das Lager Breitenau	47
Schutzhaft für politische Gegner	47
Die ersten Schutzhaftgefangenen	49
NSDAP und SA	55
Die Landräte und Bürgermeister	60
Denunziationen	62
Zur Herkunft der Schutzhaftgefangenen	63
Haftgründe	66
Politische Gegner	66
<i>Führende Funktionäre</i>	66
<i>Mandatsträger</i>	68
Gegen Wortführer anderer Welt- und Lebensauffassungen	73
Gegen kritische Reden und unbefangene politische Meinungsbildung	77
Antisemitische Motive	80
Gnadenlose Abrechnungen	86
Breitenau als Ort angemessener Justizgewalt	87
Geiselnahme	88
›Erziehung‹ zur arischen Volksgemeinschaft	88
Schutzhaft gegen Frauen	91

Das Konzentrationslager Breitenau	92
in der zeitgenössischen Presse	
Zur Berichterstattung über die Planung des KZ Breitenau	94
Presseerklärung und Führung in Breitenau	99
Weitere Meldungen	108
Ergebnisse	112
Im Konzentrationslager	115
Unterbringung, Kleidung, Verpflegung und Versorgung	115
Arbeiten	122
Gesinnungsterror	124
Schikanen und Mißhandlungen	130
Verhältnisse und Beziehungen unter den Gefangenen	135
Besuche, Post und Zensur	136
Fragmente von Erinnerung an einzelne Ereignisse	138
<i>Das ›Ehrenmal für die SS am Fuldaberg</i>	138
<i>Die Aktion ›Hindenburg-Eiche</i>	140
<i>Ein Lattenverschlag im Keller?</i>	141
<i>Die SA-Schutzhaftgefangenen</i>	142
<i>Vom KZ Sonnenburg ins KZ Breitenau</i>	142
<i>Im KZ Breitenau für einen Tag</i>	143
Die Wachmannschaften	145
Zur Quellenlage	145
Die erste Wachmannschaft: Hilfspolizei/SA aus Kassel	146
<i>Rechts- und Unterstellungsverhältnisse, Stärke des Kommandos</i>	146
<i>Alter, Ausbildung, Beruf</i>	147
<i>Politische Orientierung</i>	148
<i>Mißhandlungen und ›Abrechnungen‹ in Breitenau</i>	149
<i>Zu einzelnen Mitgliedern des Kommandos</i>	150
<i>Ein Gespräch mit dem ehemaligen Polizei-Oberwachtmeister</i>	150
<i>Zusammenfassende Charakterisierung des SA-Kommandos</i>	151
Die zweite Wachmannschaft: Hilfspolizei/SS	152
<i>Rechts- und Unterstellungsverhältnisse, Stärke des Kommandos</i>	152
<i>Alter, Ausbildung und Beruf</i>	155
<i>Rekrutierung aus dem ›Sondersturm Renthof</i>	156
<i>Zur Praxis in Breitenau</i>	158
<i>Weitere Stationen einzelner Mitglieder des SS-Kommandos</i>	160
<i>Zusammenfassende Charakterisierung des SS-Kommandos</i>	162

Zur Rolle des Provisoriums Breitenau bis zur Auflösung des Lagers	163
Das Herausfiltern der Unbeugsamen	163
Die Behauptung des regionalen KZ	176
Die abschreckende Wirkung	177
Die Auflösung des KZ Breitenau	183
Zu einzelnen Schutzhaftgefangenen	184
Alfred Abramowicz	184
Julius Dalberg	186
Kurt Finkenstein	187
Karl Küllmer	189
Ludwig Pappenheim	191
Heinrich Parthesius	203
Paul Pickel	204
Heinrich Treibert	205
Exkurs zum Lager Breitenau in der Zeit zwischen 1934 und 1945	208
Der Umgang mit dem KZ Breitenau nach 1945	216
Die Entdeckung der Akten des Lagers	216
Stationen des Vergessens und des Verdrängens	217
Die Verantwortlichen entziehen sich	220
Zu den Folgen der Schutzhaft	222
Anhang: Die Schutzhaftgefangenen des Konzentrationslagers Breitenau 1933/1934	227
Quellen- und Literaturverzeichnis	285
Bildnachweise	299
Abkürzungen	300
Sacherklärungen	301
Register	304
Dank	317